

Spaß steht an erster Stelle

Sicherheit hat beim Bogenschießen Priorität: Erst auf Ansage dürfen die geschossenen Pfeile zurückgeholt werden. Foto: Ahrens



VON LINA CHRISTINE AHRENS

Tarmstedt. Mit Köcher, Arm-
schutz und natürlich einem
Bogen in der Hand gestaltete
sich der Vormittag für elf Kin-
der des „Julius-Clubs“ sport-
lich spannend. Sie hatten sich
für das Bogenschießen am
Mittwoch angemeldet. So viel
Spaß hatten die Mädchen und
Jungen.

Unter professioneller Anleitung
von fünf Mitgliedern des
Sportschützenvereins Tarmstedt
konnten die Julius-Club-Kinder
ihre Treffsicherheit erproben
und ausbauen.
Der Julius-Club findet jedes
Jahr im Zeitraum kurz vor den
Sommerferien bis etwa Septem-
ber niedersachsenweit statt.
Während des Sommers kön-
nen Kinder zwischen 11 und 14

Jahren Bücher ausleihen, lesen
und anschließend bewerten. Ab
einer bestimmten Anzahl gele-
sener Bücher wird ein „Vielle-
ser-Diplom“ verliehen. Wer am
meisten Bücher verschlungen
hat, wird dafür mit einer Aus-
zeichnung geehrt.

Viele Veranstaltungen rund um Tarmstedt

nach Ansage darf geschossen
werden, Pfeile holen passiert
ebenfalls erst nach vorheriger
Ankündigung. Das Wichtigste
beim Bogenschießen selbst?
Spaß haben. Daneben gehende
Pfeile? Kein Problem.
Spartenleiter Norbert Mo-
derow betonte, wie wichtig es
ist, so für alle im Verein einen
Platz zu bieten und junge Leute
für den Sport zu begeistern. Er
freue sich über die motivierte
Gruppe an Kindern, die das Zie-
len mit Pfeil und Bogen kennen-
lernen möchten. Neben zwei
weiteren Erwachsenen waren

Sicherheit ist beim Bogenschießen wichtig

So wurde das Bogenschießen
von Sabine Schilddgen begleitet.

Spaß und Ehrgeiz passen zusammen

Nachdem zuerst die so ge-
nannte „Augendominanz“ er-
mittelt wurde, also das Auge
mit dem besser gezielt werden
kann, und alle eine erste Schu-
lung hinter sich gebracht hatten,
ging es an das Schießen. Dabei
müssen die Füße etwa schulter-
breit auseinandergestellt wer-
den, um einen sicheren Stand zu
haben.

Neben dem Spärfaktor stellte
sich bei den Teilnehmenden na-
türlich auch etwas sportlicher
Ehrgeiz ein. Amalia Krüger, die
nicht zum ersten Mal einen Bo-
gen in der Hand hatte, stellte au-
ßerdem fest: „Bogenschießen
macht nicht nur Freude, son-
dern übt gleichzeitig auch die
Genauigkeit.“